**BOYS´ DAY 2022**KURZBERICHT
**Niederösterreich**

Jänner 2023

**Vorwort**

Auch das Jahr 2022 war für den BOYS’ DAY Niederösterreich von Herausforderungen geprägt. In der Regionalleitung gab es einen Personenwechsel und damit musste in vielen Handlungsfeldern neu angesetzt werden. Dies betraf vor allem die erneute oder auch erstmalige Kontaktaufnahme mit wichtigen KooperationspartnerInnen, die Arbeit an Konzepten und an mittel- bzw. langfristigen Strategien. Vermittlungsformen für die BOYS’ DAY Workshops wurden im Einsatz in den Schulen erprobt, teilweise adaptiert und erweitert. Zugleich galt es, auf bestehendes Wissen zurückzugreifen und unsere Erfolgsansprüche und Qualitätsstandards zu erfüllen. Im Rückblick können wir sagen, dass dieses Jahr einige Weichen für langfristige Kooperationen mit wichtigen Partnerinstitutionen gestellt wurden. Insbesondere freut uns die intensivierte Zusammenarbeit mit der PH Niederösterreich, die es uns ermöglicht, im kommenden Jahr 2023 den BOYS’ DAY auch in der LehrerInnenfortbildung in drei Lehrveranstaltungen zu vermitteln.

**Arbeitsschwerpunkte für 2021 waren**

…dass wir nach den pandemiebedingten Einschränkungen die Workshops wieder in vollem Umfang abhalten und die Einrichtungsbesuche vermitteln konnten. Mit aller Kraft verfolgten wir eine Rückkehr zur Normalität, indem wir alte Kontakte aufgefrischt und neue etabliert haben.

Auch dieses Jahr im September waren wir wieder mit einem BOYS‘ DAY Stand bei der Messe Wieselburg „Beruf & Schule“ vertreten – diese Messe ist nach wie vor ein sehr wichtiger Pfeiler unserer Öffentlichkeitsarbeit im Mostviertel. Hier konnten nicht nur weit über 200 Kontakte mit Schülern, Lehrer\*innen und Eltern geknüpft werden, sondern auch Schulen direkt informiert und motiviert werden, unsere Angebote des BOYS’ DAY zu buchen. Außerdem konnte den Jugendlichen auf spielerische Weise durch ein BOYS‘ DAY Quiz Fakten zur Situation der geschlechterbezogenen „Arbeitsverteilung“ vermittelt werden. Der Regionalverantwortliche stand in seiner Funktion als Role Model für Fragen der Jugendlichen zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt war unsere Kooperation mit Produktionsschulen bzw. mit Einrichtungen der Jugendbildung und der Jugendsozialarbeit, sodass wir über dieses Kooperationssegment auch ältere Jugendliche erreichen konnten. Was die Schulen betrifft, so führten wir dieses Jahr unsere Workshops vor allem an Neuen Mittelschulen durch. Die Burschen der dritten und vierten Klassen sind nach wie vor eine wichtige Zielgruppe, da der Wechsel in eine höhere Schule bevorsteht.

Am 11. November 2022 wurde österreichweit der BOYS’ DAY bereits zum 15. Mal umgesetzt. In Niederösterreich konnten an diesem Tag Burschen in einigen Pflege- und Betreuungszentren (Pflegeberufe), in einer Produktionsschule (Sozialarbeit und pädagogische Arbeit) und an einem Berufsinformationszentrum (Männer in Care-Berufen) Einblicke in systemrelevante „männeruntypische“ Berufsfelder erhalten.

Sehr erfolgreich waren auch unsere MultiplikatorInnenworkshops. Diese wurden mit dem **„Netzwerk Berufliche Assistenz“ (NEBA) NÖ** und beim **Bezirksnetzwerktreffen KiJu Hollabrunn** durchgeführt. Beides sind Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Längerfristige Kooperation wurden mit der **Pädagogischen Hochschule NÖ**, mit den niederösterreichischen **Berufsinformationszentren** (BIZ) des AMS, mit der niederösterreichischen Landesverantwortlichen für den **Girls‘ Day** sowie mit einem Proponenten des Projektes **„14plus“** beschlossen. Die Zusammenarbeit mit „14 plus“ ist uns ein besonderes Anliegen: Im Zuge der Etablierung berufsorientierender Inhalte in der Oberstufe möchten wir von Beginn an dabei sein und den BOYS‘ DAY zu einem fixen Bestandteil dieses Projekts machen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Ergänzung des Methodenspektrums in unserem Bundesland durch

* neue Aktivierungsmethoden: „Aktivierung im Kreis“
* die Arbeit mit Situations-Bildern: „Männerbilder“
* die Verwendung eines Redesymbols im Kreis

Das Erlernen und Üben des respektvollen Zuhörens ist das Ziel.

**Der BOYS’ DAY 2021 in Zahlen**

Insgesamt konnten in diesem Jahr 85 Workshops mit über 800 Teilnehmern organisiert und durchgeführt werden. Inhalte des BOYS’ DAY wurden auch in 2 BIZ Veranstaltungen vermittelt. Insgesamt gab es 7 Einrichtungsbesuche von ganzen Schulklassen, unter anderem auch in einem Landesklinikum.

***Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Einzelschnuppern***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Teilnehmende** | **Klassen** | **Schulen** |
| Virtuelle Einrichtungsbesuche = (Online Formate) | 1 | 1 | 1 |
| Einrichtungsbesuche | 111 | 7 | 7 |
| **Gesamt** | 112 | 8 | 8 |

***Tabelle 2: Burschenworkshops***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Anzahl Workshops** | **Anzahl Teilnehmer** | **Bemerkungen** |
| Burschenworkshops | 85 | 862 |  |

**Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick**

Trotz sich wiederholender Inhalte gestaltet sich jeder Workshop neu und immer wieder überraschend. Die Erfahrung zeigt: Steht bei den jüngsten Teilnehmern noch das gemeinsame Bewegtsein und die Erfahrung des Bursche-Seins *im Kollektiv* im Vordergrund, so tritt bei den etwas Älteren das Ernstnehmen der eigenen *individuellen* Entscheidungen und Wertungen in den Vordergrund.

Spannend ist für die Burschen das aufmerksame Teilen von Erfahrungen und der gemeinsame Blick in die Zukunft. Die Möglichkeit, sich einmal „als Mann unter Männern“ ebenbürtig auszutauschen, wird von allen geschätzt. Oft höre ich als Durchführender auch von Themen, die bisher in der jeweiligen Klasse noch nicht genug Aufmerksamkeit und Raum bekommen haben.

Das Jahr 2022 konnte dafür genutzt werden, zahlreiche Kontakte zu Schulen, Lehrkräften und Einrichtungen aufzubauen und hier eine Vertrauensbasis für die weitere Zusammenarbeit zu schaffen. Es gibt den BOYS’ DAY nun schon seit 15 Jahren, und er ist und bleibt ein Projekt mit nach wie vor großem Potential – analog zu unserer Gesellschaft, die gute Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart finden möchte.

In Zukunft möchten wir in Niederösterreich weiterhin vermehrt auch ältere Schüler erreichen, indem wir verstärkt in Gymnasien Workshops abhalten. Im Bereich der Care Berufe hat eine starke Akademisierung stattgefunden, sodass es zahlreiche interessante Berufsangebote und –perspektiven für Schüler mit Matura gibt.

Und natürlich bleibt es für uns ein Ziel, „so viele Burschen wie möglich“ zu erreichen und für die Veränderungen in den gendervermittelnden Strukturen, wie es u. a. auch Berufsfelder sind, zu begeistern!